

»Schiff-Bauer« haben die Nase vorn

Die Gruppe siegte beim spannenden »Spiel ohne Grenzen« des Leichtathletikvereins Schutterwald

Lustige Disziplinen standen beim »Spiel ohne Grenzen« für die 22 Kinder auf dem Programm.

VON HANNAH VOGEL

Schutterwald. Am Freitag traten 22 Kinder beim »Spiel ohne Grenzen« in mehreren spaßigen Disziplinen gegeneinander an und kämpften um den Ruhm des Sieges. Ihre Freude an diesem kleinen Wettkampf hatte auch das Jugendteam des Leichtathletikvereins (LFV) Schutterwald, das dieses Spektakel ermöglichte.

»Wir wollten den Kindern einen aufregenden Tag mit Bewegung, Spiel und Spaß bereiten«, erklärte Daniel Sachse, einer der Organisatoren, die Motivation hinter dem Ferienangebot.

Erfahrung gesammelt

Gemeinsam mit ihm hatten elf weitere engagierte Mitglieder des Jugendteams daran gearbeitet, das Projekt in die Tat umzusetzen. Da das Jugendteam bei der Planung aller außersportlichen Aktivitäten wie beispielsweise Hüttenlager oder Diskos des LFV schon viele Erfahrungen gesammelt hat, traf es auch bei der Ferienfreizeit ins Schwarze. Nachdem es vergangenes Jahr bei ähnlichem Programm geregnet hatte, freuten sich nun alle Beteiligten über das schöne Sommerwetter.

Während der Mittagspause wurde sogar gegrillt, um die aufgezehrten Energiereserven der kleinen Sportler wieder zu füllen.

Bei fünf verschiedenen Disziplinen mussten sich die drei Teams beweisen. Jede Mannschaft hatte sich einen kreativen Namen zugelegt, unter dem sie für den Titel kämpfte. So trat das »Green Team« gegen die »Schiff-Bauer« und die Gruppe »Wir verlieren« an. An Humor mangelte es diesen Teilnehmern jedenfalls nicht.

Im ersten Spiel »Joker« mussten natürliche Materialien vom Wegesrand in kreative Kunstwerke verwandelt werden. Eine der Gruppen entwarf



Geschicklichkeit, Kreativität und Ausdauer waren beim »Spiel ohne Grenzen« gefragt.

Foto: Hannah Vogel

sogar einen Nachbau des Waldstadions. Desweiteren wurden im »Kampf-Strategie-Spiel« verborgene Schätze gefunden und Gefangene genommen. Nachdem es beim Tauziehen und Völkerball wild herging, entschied der Staffel-Parcours mit seinem Hindernislauf und Wurfstand den Wettbewerb.

Die Teilnehmer feuerten ihre Mitspieler lauthals an und nach jedem Sieg tönten Freudenschreie durchs Waldstadion. »Mir hat das Kampf-Strategie-Spiel am besten gefallen, weil man sich verstecken und rennen konnte. Ich war letztes Mal nicht dabei, aber diesmal wollte ich unbedingt mitmachen, weil sich fast meine ganze Klasse dafür angemeldet hat«, erzählte der neunjährige Florian Fahner aus Langhurst während einer kleinen Auszeit.

Mit hochroten Gesichtern wurde auch während der zahlreichen Pausen diskutiert, wer denn nun gewinnen werde.

STICHWORT

Mehrkampf-Meeting

Am Samstag, 18., und Sonntag, 19. September, finden spannende Wettkämpfe im Waldstadion statt. Bereits zum 16. Mal richtet der LFV unter anderem den Jedermann-Zehnkampf aus.

Der Zehnkampf oder der Siebenkampf für die Frauen ist nach wie vor die Königsdisziplin der Leichtathletik. Es gibt ein Wochenende mit Wettkämpfen in allen Disziplinen von Laufen über

Kugelstoßen, Hochsprung, Speerwurf, Stabhochsprung und vieles mehr. Infos für Athleten und Anmelde-möglichkeit unter www.lfv-schutterwald.de.

Weitere LFV-Termine: Freitag, 1. Oktober – Disco für die LFV-Jugend; Samstag, 9. Oktober – Herbstlauf mit Grundschulmeisterschaften; 29. Oktober bis 1. November – Hüttenlager für LFV-Kinder und Jugendliche. red/klk

Aufgrund des heißen Wetters gönnten sich schließlich ein paar der Jungen zur Abkühlung eine kleine Dusche aus der Wasserflasche.

Es wurde bis zur letzten Sekunde gekämpft, doch am En-

de holten sich die »Schiff-Bauer« den wohlverdienten ersten Platz. Um nach all dem Geschrei und Siegesjubiläum wieder zu Kräften zu kommen, gab es dann erst mal eine Runde Süßigkeiten für alle.